

Kurz-Information

AGdD-Förderungswerk

AGdD-Förderungswerk unterstützt die berufliche Wiedereingliederung der rückkehrenden Fachkräfte der sieben anerkannten deutschen Entwicklungsdienste.

Die konkreten Aufgaben sind:

- individuelle Beratung zur Berufsplanung, Stellensuche und Weiterbildung
- Seminare zur beruflichen Orientierung
- Fortbildungsförderung
- Unterstützung bei der Stellensuche / Jobbörse
- Zeitschrift ‚transfer‘ mit Informationen und Erfahrungsberichten rund um die Themen Beruf, Arbeitsmarkt und Weiterbildung

Eine Kurzbeschreibung dieser Aufgaben befindet sich auf der Rückseite. Auf www.foerderungswerk.de sind alle Informationen ausführlich dargestellt. Der Zutritt zur Internet-Seite ist jedoch nur für Entwicklungshelfer/innen während des Auslandsaufenthalts und nach Rückkehr offen.

Das Förderungswerk wurde 1969 ins Leben gerufen und ist ein Arbeitsbereich der „AGdD – Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste e.V.“.

Die Grundlage für Arbeit und Leistung von AGdD-Förderungswerk ist § 12 Entwicklungshelfergesetz:

„Wer nach Beendigung des Entwicklungsdienstes einen neuen Arbeitsplatz sucht, soll unter Berücksichtigung der besonderen Erfahrungen und Kenntnisse, die er sich während des Entwicklungsdienstes angeeignet hat, vermittelt und beruflich gefördert werden“.

Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste e.V.

- Förderungswerk -

Thomas-Mann-Str. 52

53111 Bonn

0228-90899-30

info@foerderungswerk.de

foerderungswerk.de

entwicklungsdienst.de

bitte wenden



Angebote und Leistungen

„transfer“

Die Zeitschrift „transfer“ erscheint mit drei Ausgaben pro Jahr. Informationen zu Fragen der beruflichen Wiedereingliederung, Erfahrungsberichte von Rückkehrerinnen/Rückkehrern, Hinweise zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und zu Fortbildungen sowie allgemeine Informationen rund um Beruf, Arbeit und Fortbildung helfen bei der Orientierung nach dem Entwicklungsdienst erleichtern.

Seminare zur beruflichen Orientierung

AGdD-Förderungswerk führt pro Jahr etwa zehn Wochenendseminare zur beruflichen Orientierung nach dem Entwicklungsdienst durch. Die Veranstaltungen leisten einen Beitrag zur Aufarbeitung der im Entwicklungsdienst gewonnenen Erfahrungen, weisen auf Perspektiven zur weiteren beruflichen Entwicklung hin unterstützen den Wiedereinstieg ins europäische Berufsleben erleichtern.

Zu den Seminaren werden ausgewählte Fachleute als Referentinnen/Referenten eingeladen. Sie bieten fundierte Informationen und stehen auch für individuelle Fragen zur Verfügung. Kleingruppenarbeit bietet die Gelegenheit, sich mit anderen Rückkehrerinnen/Rückkehrern themenbezogen über die eigenen beruflichen Erfahrungen und Perspektiven auszutauschen. Bei allen Seminaren spielt die Frage, wie die Erfahrungen aus dem Entwicklungsdienst in die weitere Berufstätigkeit eingebracht werden können, eine wichtige Rolle.

Individuelle Beratung

AGdD-Förderungswerk unterstützt rückkehrende Entwicklungshelferinnen/Entwicklungshelfer und Partnerinnen/Partner bei dem Prozess der beruflichen Wiedereingliederung:

- Wir bieten Beratung zur persönlichen Berufsplanung.
- Wir beraten bei Fragen zur Stellensuche und Bewerbung.
- Wir unterstützen bei der Suche nach geeigneten Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Wenn möglich, stellen wir Kontakte zu Rückkehrerinnen/Rückkehrern her, die von ihren Erfahrungen mit gleichen oder ähnlichen Fortbildungen berichten können.

Unterstützung bei der Stellensuche

AGdD-Förderungswerk unterstützt bei der Stellensuche durch individuelle Beratung, Seminare (z.B. Bewerbungstraining) und vor allem durch:

- Individuelle Beratung zu Bewerbungsunterlagen / CV etc..
- Weiterleitung von Stellenangeboten an Rückkehrerinnen/Rückkehrer, die sich in die Bewerberdatei von AGdD-Förderungswerk haben aufnehmen lassen.
- Listung von ausgewählten Stellenausschreibungen in www.foerderungswerk.de.
- Eine Plattform zur Veröffentlichung des eigenen Arbeitsgesuches auf www.foerderungswerk.de.

Fortbildungsförderung

Ehemalige Entwicklungshelferinnen/Entwicklungshelfer können nach ihrer Rückkehr eine finanzielle Förderung für berufliche Fort- und Weiterbildung erhalten. Hierzu stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) einen jährlichen „Stipendienetat“ zur Verfügung und setzt gleichzeitig die Bedingungen für Vergabe und Leistungsumfang fest.

Erst-Information

Alle neuen Rückkehrerinnen/Rückkehrer, von denen wir direkt oder über die Entwicklungsdienste eine „Rückkehrmeldung“ mit der deutschen (oder europäischen) Adresse bekommen, erhalten eine „Erst-Information“.

Diese Erstinformation enthält eine Programm-Broschüre, eine aktuelle Ausgabe von „transfer“, das laufende Seminarprogramm, einen Fragebogen zur Beratung sowie ein Formular „Interesse an Stellenangeboten“ zur Aufnahme in unsere Bewerbungsdatei.